

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 10/2025 vom 2.6.2025

Bigge Energie Abendsportfest war Sprungbrett zu den DM Hohe Zuschauerzahlen sorgten für Topbedingungen auf dem Kreuzberg

Eigentlich sollte 2025 das Erfolgsjahr für die weibliche U20 der Olper Leichtathletik werden. Die Staffel unter der Trainingsleitung von Michael Kluge kalkulierte zu Recht mit einer Medaillenchance bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Aufgrund von Verletzungen ihrer Spitzenkräfte Maja Blagojevic und Hannah Bauermann könnte das Erreichen der gesteckten Ziele aus jetziger Sicht jedoch in Gefahr geraten und schlimmstenfalls auf das kommende Jahr 2026 verschoben werden müssen. In dieser Situation zauberte die sportliche Leitung am vergangenen Freitag, für Insider nicht überraschend, ein weiteres Ass aus dem Ärmel, nämlich eine U23-Staffel, die in ihrer aktuellen Formation auch bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen an den Start gehen kann.



Ein Dreamteam: Annica Deblitz, Liv Heite, Maja Tröster und Hannah Carin Brieden

Was die zahlreichen Zuschauer am späteren Abend auf der schnellen, frisch renovierten, Rundbahn im Kreuzbergstadion zu sehen bekamen, war sensationell. Das Staffelquartett mit Annica Deblitz, Liv Heite, Maja Tröster und Hannah Carin Brieden war in dieser Formation bisher weder gemeinsam gestartet, noch waren die Wechsel im Training geübt worden. Erfahrung und Routine glich dieses Handicap jedoch mehr als aus. Und dank der läuferischen Klasse der „phantastischen Vier“ passierte Schlussläuferin Hannah Brieden die Ziellinie bei einer Zeit von 46,40 Sekunden. Das ist die zweitschnellste Zeit, die

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

jemals von einem Staffelteam aus dem Kreis Olpe erreicht worden ist. Mehr noch, wurde doch die A-Norm für die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften U 23 in Mönchengladbach (5.7. – 7.7.) und zu den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer in Dresden (31.7. – 3.8.) deutlich unterboten. In der aktuellen Rangliste des DLV belegt das Team nun Rang 3 in der Klasse U 23 und Rang 7 in der Frauenklasse.

Liv Heite, die eine Woche zuvor zu Beginn ihrer Semesterferien von ihrer Universität Anchorage in Alaska nach Olpe zurückgekehrt war, wird die Staffel auch bei den Deutschen Meisterschaften verstärken. Die Hürdenspezialistin besitzt dank ihrer in den USA erbrachten Topleistungen auch die Startberechtigung über die 100 Meter und die 400 Meter Langdistanz. In Olpe gab sie dem dankbaren Publikum eine Kostprobe ihres Könnens, indem sie die 100 Meter Hürdendistanz in 14,22 Sekunden bewältigte.

ENERGIE, DIE EUCH ANTREIBT

Unsere Lösungen sind fürs Klima und für Euch



Unsere Energie für alle.

Ihre Normunterbietung für die Deutschen Jugendmeisterschaften U 16 bestätigte die Staffel in der Aufstellung Mia Gross, Alea Bremecker, Johanna Uelner und Alicia Huperz. Alicia war dank zuletzt stark verbesserter Sprintleistungen neu ins Team gerückt. Alea Bremecker nähert sich immer mehr der Norm für die Einzelqualifikation über die 100 Meter Einzeldisziplin. Bei ihrer Zeit von 12,82 Sekunden fehlte ihr beim Abendsportfest nur noch der Wimpernschlag von 2/100 Sekunden. „Das sollte in den kommenden Wochen noch gelingen“ meinte Trainer Dieter Rotter zuversichtlich und denkt dabei sicherlich an den nächsten Wettkampfhöhepunkt, das Borsig-Meeting am Pfingstsonntag in Gladbeck.



Links vorn: Levin Heiken, rechts vorn: Hannes Bolken

Überaus spannend ging es auch in den jüngeren Altersklasse zu. So musste sich Seriensieger Hannes Bolken in der Klasse M 10 seinem Herausforderer Levin Heiken geschlagen geben. Levin siegte in 8,35 Sekunden über die 50 Meter, nur 1/100 Sekunde vor Hannes.

Noch knapper ging es in der weiblichen Klasse U12 im 4 x 50 Meter Staffelrennen zu. Die Teams mit Hanna Dombrowe, Leni Dörr, Mila Jurgelewitsch und Matilda Hohage sowie mit Johanna Steinhoff, Mila Piekarniak, Anni Rapior und Martha Kämpfer lagen im Ziel mit der Zeit von 34,32 Sekunden exakt gleichauf. Die favorisierte Staffel mit Frida Eisenkopf, Annica Reichmann, Annabell Rötze und Lotta Scheiwe kam aufgrund eines Wechselfehlers dieses Mal nur auf Rang vier.

Lotta gewann jedoch den 50 Meter Einzelsprint in guten 8,49 Sekunden vor Matilda Hohage in 8,55 Sekunden und Martha Kämpfer, die in 8,74 Sekunden den dritten Rang eroberte.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Schnellste Olperin im 75 Meter Lauf der Klasse W 12 wurde überraschend Frieda Stamm. Mit guten 11,29 Sekunden kam Frieda auf Rang 3. Im 300 Meter Lauf der Klasse W 14 überzeugte Pauline Dinter dank einer starken kämpferischen Leistung mit einer Zeit von 45,18 Sekunden auf Rang 3.

Neben der Hauptveranstaltung mit mehr als 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 12 Vereinen boten die Olper Organisatoren ein weiteres Mal eine Kinderleichtathletikveranstaltung für die Klassen U 10 und U 8 an. Die gemeldeten Teams aus Olpe und Wenden stellten rund 60 Teilnehmer, die von einer großen Zuschauerschar begeistert unterstützt und gefeiert wurden.



Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen bei der Kinderleichtathletik der Jüngsten

Auf dem Programm der „KiLa“ standen wieder die beliebten Sprint- und Hindernisstaffeln sowie aus den weiteren Disziplinblöcken Wechselsprünge und Schlagwürfe mit dem Ball. Alle erzielten Leistungen flossen über eine Punktwertung in die Teamergebnisse ein. Auch dies funktioniert längst elektronisch. Die Olper sind in dieser Hinsicht seit Jahren auf dem neuesten Stand. Die umfangreichen Vorbereitungen und die routinierte Durchführung vor Ort standen ein weiteres Mal unter der bewährten Leistung von Sabrina Kipke und ihrer Helfer Ulrike Giese und Mara Kipke.

Mit besonderem Stolz nahmen die jungen Wettkämpfer im Rahmen der Siegerehrung ihre Urkunden entgegen, sowie zur großen Freude die begehrten Goldmedaillen am schwarz-rot-goldenen Band, **dieses Mal gespendet vom Autohaus Hunold**. Herzlichen Dank dafür.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Christi-Himmelfahrt-Sportfest des TuS Köln rrh

Ein Bericht von Thorsten Kämpfer

1.000! Meldungen hatte der Veranstalter für diesen Wettkampf erhalten. Dies zeugt von der Attraktivität eines Wettkampfes an einem Feiertag, der auch gut organisiert und durchgeführt wird.

Es war aber auch ein langer Wettkampftag. Die begleitenden Trainer waren zum Teil. ab 08:00 Uhr und dann bis 22:00 Uhr unterwegs - die Athletinnen und Athleten kamen etwas verteilt über den Tag.

Als einzig männlicher Starter ging Jona Drach (M13) über 75 m und 60 m Hürden an den Start. Mit 10,88 sec. lief er Saisonbestleistung. Im anschließenden Lauf über 60 m Hürden lief er die zweite Hürde etwas dicht an, so dass er aus seinem Rhythmus kam. Die Zeit von 11,06 sec. brachte ihn aber im Starterfeld auf Platz 6 und damit in den Urkundenrang. Wir werden den amtierenden Mehrkampfkönig alsbald auch bei den Westfälischen Meisterschaften sehen.

Wayne Reimold ging erstmalig in dieser Saison in der U18 an den Start über 100 m. Verletzungsbedingt konnte er die Sprintausdauer nicht trainieren, daher war das Ankommen das Ziel. Mit einer Zeit von 11,71 sec. zeigt er sich erstaunlich gut in Form. 25,39 sec. brauchten die Zuschauer nur warten, bis Michel Kämpfer über 200 m in der U18 ins Ziel lief. Dies ist für ihn persönliche Bestleistung und er hat gute Chancen bei den Westfalenmeisterschaften mitlaufen zu können.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



13,12 sec. über 100 m und nur ein Tag später beim Abendsportfest der Olper Leichtathletik 13,00 sec. brauchte Mia Gross (W14). Über die 80m Hürden benötigte sie in Köln 12,29 sec. Damit gehört sie derzeit zu den ganz starken Athletinnen in Westfalen und hätte theoretisch die Kadernorm für das nächste Jahr in beiden Disziplinen.

Alea Bremecker ist nicht nur in der Staffel ein Garant für kontinuierlich gute Leistungen. Die Trainer trauen ihr auch die Qualifikation für die DM U16 über die 100m zu. In Köln lief sie eine Zeit von 12,94 sec., beim Abendsportfest in Olpe ein Tag später eine 12,82 sec. Die Norm liegt bei 12,80 sec. Beim kommenden Borsig-Meeting macht sie dann hoffentlich alles klar!

Pauline Dinter ist unter den Athletinnen diejenige, die gerne den Mehrkampf ausprobieren möchte.

Sprint- und Hürdenspezialistin Mia Gross

In Köln ist Pauline im Hochsprung angetreten. Mit 1,36 m blieb sie zwar deutlich unter ihrer PB, aber ihr Wille zum Mehrkampf ist Garant für eine positive Entwicklung.

Hannah Carin Brieden hatte kürzlich in Siegburg die Norm für die DM U23 über 100 m unterboten. Jetzt gut eine Woche später lief sie mit 12,23 sec. nochmals schneller und steht derzeit auf Platz 3 der Westfälischen Bestenliste. Vereinskollegin Hannah Bauermann lief ebenfalls in Köln. Sie musste aber am Ende das Tempo herausnehmen, hatte sie leider einen Muskelkrampf bekommen. Ihre Zeit dennoch sehr gute 12,56 sec. Sie ist mit 12,33 sec. ebenfalls schon für die DM U20 qualifiziert. Mia Glasow konnte nach ihrer sehr langen verletzungsbedingten Pause schmerzfrei laufen und lieferte mit 13,26 sec. einen guten Lauf. Annica Deblitz lief im Vorlauf über die 100 m der Frauen 12,37 sec. Damit wäre sie eigentlich nicht für den Endlauf qualifiziert gewesen, wenn andere Athletinnen nicht verzichtet hätten. Diese Möglichkeit zur Teilnahme am Finallauf dankte Annica mit einer Zeit von 12,32 sec.

Die beste Sprintleistung aller Teilnehmerinnen hat Hannah Carin Brieden über 200 m in der WU18 gezeigt. Ihre 24,77 sec. bedeuten aktuell Rang 5 in Deutschland. Maja Tröster von der TSG Lennestadt lief in der WU20 24,45 sec. und damit auf Platz 1 in der Gesamtliste. Maja Blagojevic blieb aufgrund muskulärer Probleme unter ihren Möglichkeiten. Die Leistung von 26,06 sec. und damit Platz 3 in der Gesamtwertung sind dennoch hervorragend. Auch Ben Tröster (21,76 sec.) von der TSG Lennestadt sowie Simon Schulte (22,55 sec.) trommelten die 200m auf die blaue Bahn. Für beide auch PB. Der TuS Köln rrh freute sich auf seiner Homepage über die Leistungen dieser Athleten, bedeutet diese Leistungen auch Hausrekord. Als Anerkennung für die Leistungen gab es für die Erst- bis Drittplatzierten noch ein Geldgeschenk.

Sarah Langemann lief die 400m in 62,54 sec. und damit über eine Sekunde schneller als letztes Jahr und somit auch PB. Im Ziel erwähnte sie zu ihrem Trainer Michael Kluge „Da geht noch was!“. Sarah ist in der Finalphase ihres Medizinstudiums. Wer da noch Zeit für das Training hat, der muss ordentlich diszipliniert und enthusiastisch sein. Sarah ist beides.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Alicia Huperz (W14) verzichtete zugunsten der 100 m auf ihre Teilnahme der besten Acht im Weitsprung. Mit einer Leistung von 4,57 m kommt sie nach verletzungsbedingter Pause im Weitsprungtraining wieder an ihre alte Leistung heran. Direkt also nach dem Weitsprung zum Lauf über 100m. Mit 13,71 sec. lief sie hier etwas hinter ihrer persönliche Bestzeit von 13,44 sec hinterher. Johanna Aitzetmüller lief die 100m in 13,76 sec. 13,62 sec. benötigte Johanna Uelner für die 100 m. 13,46 sec. und damit aktuell etwas langsamer als ihre Bestzeit benötigte sie für die 80m Hürden.

960 Athletinnen und Athleten aus 92 Vereinen waren in Köln am Start. Die Olper Athletinnen und Athleten und unsere Freundinnen und Freunde aus Lennestadt waren großartig mit dabei. Wir freuen uns mit Euch über eure Leistungen!

Ansteigende Form: Alicia Huperz

Ein Ausblick auf die weiteren Kreisveranstaltungen der Freiluftsaison

Mittwoch, 11.6. Kreismittelstreckenmeisterschaften in Wenden
 Freitag, 27.6. Olper Teamcup mit Start und Ziel auf dem Kurköln Platz
 Samstag, 30.8. Sportfest Kinderleichtathletik in Finnentrop-Fretter
 Samstag, 6.9. oder 3.10. Werfergala mit Kreismeisterschaften Kugel, Diskus, Speer
 Sa/So. 27.9.-28.9. Westfälisches Teamfinale in Olpe

Wir bitten freundlichst, sich über unsere Partner und deren Angebote zu informieren und bei den Kaufentscheidungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Hinweise hierzu befinden sich auf der Homepage [41](#).

Unter dieser Adresse sind auch alle Ausgaben der Montagspost abrufbar.